

Fluidtechnik
Zylinder
 Kolbenhub-Grundreihen

DIN
ISO 4393

Fluid power systems and components; cylinders; basic series of piston strokes
 Transmissions hydrauliques et pneumatiques; vérins; séries de base de courses
 de piston

Mit
 DIN ISO 3320/01.84,
 DIN ISO 3322/01.84
 und
 DIN ISO 7181/01.84
 Ersatz für
 DIN 24 334/02.66

Die Internationale Norm ISO 4393, 1. Ausgabe 1978-09-01, ist in diese Deutsche Norm unverändert übernommen worden.

Nationales Vorwort

Die Festlegungen in dieser Norm ersetzen die in DIN 24 334 festgelegten Durchmesser für Zylinderbohrungen und Kolbenstangen. Nachdem in der ISO Normen für Zylinderbohrungen und Kolbenstangendurchmesser, Nenndrücke, Kolbenhübe sowie Flächenverhältnisse veröffentlicht wurden, kam man im zuständigen Unterausschuß „Hydrozylinder“ des Arbeitsausschusses „Zylinder, Rohre und Rohrverbindungen, Speicher“ im Fachbereich Fluidtechnik des Normenausschusses Maschinenbau überein, DIN 24 334 zurückzuziehen und stattdessen DIN ISO-Normen zu veröffentlichen. Dazu gehören neben dieser Norm: DIN ISO 3320 (Zylinderbohrungen und Kolbenstangendurchmesser), DIN ISO 3322 (Nenndrücke) sowie DIN ISO 7181 (Flächenverhältnisse).

Die in Abschnitt „Hinweis auf andere Normen“ genannte Norm ISO 497 entspricht DIN 323.

Frühere Ausgaben

DIN 24 334: 02.66

Änderungen

Gegenüber DIN 24 334/02.66 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Siehe Nationales Vorwort

Internationale Patentklassifikation

F 16 J 10-00

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Falls bei Verhandlungen mit englisch oder französisch sprechenden Partnern Zweifelsfälle auftreten, ist die entsprechende Originalfassung der Internationalen Norm heranzuziehen.

Internationale Norm ISO 4393—1978

Fluidtechnik

Zylinder

Kolbenhub-Grundreihen

Vorwort

Die ISO (Internationale Normenorganisation) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für welches ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von einem Technischen Komitee verabschiedeten Entwürfe für Internationale Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Norm angenommen werden.

Die Internationale Norm ISO 4393 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 131 „Systeme und Einzelteile der Fluidtechnik“ erarbeitet und im März 1977 an die ISO-Mitglieds Körperschaften verteilt.

Folgende Mitglieds Körperschaften erteilten ihre Zustimmung:

Ägypten	Iran	Schweden
Australien	Italien	Schweiz
Belgien	Japan	Spanien
Brasilien	Korea (Republik)	Südafrika
Chile	Mexiko	Tschechoslowakei
Deutschland, Bundesrepublik	Niederlande	Türkei
Finnland	Österreich	Ungarn
Frankreich	Polen	Vereinigte Staaten
Indien	Rumänien	Vereinigtes Königreich

Von keiner Mitglieds Körperschaft wurde die Internationale Norm abgelehnt.